

# Das kritische Bewusstsein stärken

„Geschichte und Politik“: Erster Preis für Realschule auf dem Röddenberg

**OSTERODE** (red). In dem bundesweiten Schülerwettbewerb „Geschichte und Politik für junge Köpfe: Der 2. Mai 1933“ hat die Realschule am Röddenberg den ersten Preis gewonnen.

Der Wahlpflichtkurs Geschichte der 8. Klasse war gemeinsam mit seiner Lehrerin Ingeborg Strieben für zwei Tage nach Berlin eingeladen. Die zehn Schülerinnen und Schüler nahmen die Urkunde und einen Tausend-Euro-Scheck am Wochenende aus den Händen von Frank Bsirske, dem Vorsitzenden der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft, und der sächsischen Kultusministerin Eva Maria Stange ent-

gegen. Die Aufgabe war, am Beispiel eines Gewerkschaftshauses der eigenen Stadt oder Region die Geschehnisse des 2. Mai 1933, die Überfälle des Nationalsozialismus auf die Gewerkschaftshäuser, zu erforschen und darzustellen. Die Klasse hat die Ereignisse des 2. Mai 1933 um das Büro des Metallarbeiterverbandes am „Freiheits Hof“ in Osterode recherchiert.

Ver.di-Vorsitzender Frank Bsirske betonte, dass es keine „so mal nebenbei“ zu erledigende Aufgabe war, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Nicht jeder Beitrag, der engagiert und hoffnungsvoll begonnen wurde, sei auch recht-

zeitig fertig geworden. „Die große Herausforderung war, ein geschichtliches Ereignis, die Zerschlagung der deutschen Gewerkschaften am 2. Mai 1933, sowohl mit einer konkreten Adresse, mit Vornamen und Familiennamen anschaulich zu machen, als auch gleichzeitig die politischen Zusammenhänge zu verstehen. Es ist gut, dass mehrere hundert Schülerinnen und Schüler an diesem lebendigen Geschichtsunterricht teilgenommen haben.“

Veranstaltet hat den Schülerwettbewerb die GIRO, Gewerkschaftliche Immobiliengesellschaft für Restitutionsobjekte, mit Sitz in Frankfurt.

Die geschichtliche Erinnerung wach zu halten und das kritische Bewusstsein gegen Neonazis zu stärken, ist nach den Worten des GIRO-Geschäftsführers Nikolaus Hüwe das Ziel des Schülerwettbewerbs. Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren sollten motiviert werden, sich mit der lokalen Geschichte der Arbeiterbewegung einerseits und des Nationalsozialismus andererseits auseinanderzusetzen.

Mehr Informationen auch über die spätere Fortsetzung des Wettbewerbs sind auf der Homepage unter [www.zweiter-mai-1933.de](http://www.zweiter-mai-1933.de) zu finden.